

Agrostemmae semen (+ - !)

Anwendung

Volksmedizin: Bei Gastritis, Husten, Hautverunreinigungen, Ödemen und Würmern.

Homöopathie: Bei Gastritis

Die Wirksamkeit für die angegebenen Indikationen ist nicht ausreichend belegt.

Dosierung

Homöopathisch: 5 Tropfen oder 1 Tablette oder 10 Globuli oder 1 Messerspitze Verreibung alle 30-60min (akut) und 1-3 mal täglich (chronisch); parenteral: 1-2ml s.c. akut: 3mal täglich; chronisch einmal täglich; aber erst ab D2 (HAB34).

Wirkmechanismen

Die Droge zeigt antimykotische Wirkung durch das enthaltene Saponingemisch. In höheren Dosen ist Kornradesamen toxisch.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung homöopathischer Dosen der Droge sind nicht bekannt.

Vergiftungen durch Samen der Kornrade im Getreide spielten früher eine große Rolle. Heute ist die Kornrade in Getreidefeldern nur noch sehr selten zu finden. Der Gehalt an Kornradesamen im Getreide darf 0,1% nicht übersteigen.

2 bis 3 g der Samen gelten für den Menschen als unschädlich, 3 bis 5 g wegen des Gehaltes an toxischen Triterpensaponinen als giftig, mehr als 5 g als letal. Als Vergiftungsscheinungen treten örtliche Schleimhautreizungen auf (Niesen, Tränenfluß, Bindegauzentzündung, Speichelfluß, Übelkeit, Erbrechen, Koliken, Durchfälle). Bei Einnahme toxischer Mengen kommt es zu Kopfschmerzen, Schwindel, Unruhe, Kreislaufstörungen, Delirien und eventuell Krämpfen. Der Tod erfolgt durch Atemlähmung. Bei langfristiger Einnahme akut nicht toxischer Dosen kann es zu chronischen Vergiftungsscheinungen kommen. Durch Backen und Kochen werden die Giftstoffe nicht zerstört.

Die Therapie von Vergiftungen besteht nach Magen- und Darmentleerung (Erbrechen auslösen, Magenspülung, Natriumsulfat) und Medizinalkohleinstillation in der Behandlung der Krämpfe mit Diazepam oder Barbital (i.v.). Im Schock sollte Plasmaexpander infundiert werden. Gegebenenfalls sind Intubation und Sauerstoffbeatmung erforderlich.

Charakteristik

Der Kornnelkensamen ist der getrocknete Samen von *Agrostemma githago L.*

Herkunft

Europa und Asien

Formen
Ganzdroge

Zubereitung
Keine Literaturangaben über Zubereitungspräparationen.

Identität
Indikatornachweis nach Lewin L; Gifte und Vergiftungen; Karl F. Haug Verlag; 1962.

Substanzen

- Triterpensaponine: Hauptkomponente Githagosid (ca. 0,04%, Gypsogenintetraglykosid), weitere Gypsogenin- und Quillajasäureglykoside
- fettes Öl (ca. 6%)
- Steroide: Sterole, u.a. alpha-Spinasterol
- ungewöhnliche Aminosäuren: Orcylalanin (ca. 0,4%)

Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

Synonyme

Semen Agrostemmae
Semen Githaeginis

Volkstümliche Namen

Corn cockle seed (eng.)
Kornradesamen (dt.)

Indikationen

Gastritis (Andere)
Husten/Bronchitis (Andere)
Magenverstimmung, chronische (Hom.)
Wurmbefall (Andere)

Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

Komm. E Monographien

Keine

Wirksamkeit

Unzureichende Informationen für eine Bewertung